

Die Postkorbübung – was ist das?

Die Postkorb-Fallstudie ist ein Szenario, ein verwendetes Testverfahren in einem Assessment-Center. Sie untersucht die Arbeitsfähigkeit und Effektivität, die Entscheidungsfreudigkeit, das Analyse- und das Urteilsvermögen eines Bewerbers unter zeitlichem Stress.

Nachfolgend ein Gastbeitrag von Anna-Carina Kruse

*„Hauptziel dieser Aufgabe ist es, herauszufinden, wie Sie sich als Bewerber organisieren. Bereiten Sie sich gut vor: **Beispielaufgaben** liefert der **Test im Anschluss des Artikels** und bewertet Ihr Organisationstalent.*

Die Postkorbübung ist eine künstlich geschaffene Situation.

Der Überbegriff ist also Selbstorganisation: Die Uhr tickt und es prasseln circa 15 bis 20 Mitteilungen oder mehr auf Sie ein, die Sie alle in einem eng bemessenen Zeitraum bearbeiten müssen.

Sie als Bewerber müssen in dieser zwar künstlichen, aber realitätsnahen Situation Vorgänge beurteilen, Entscheidungen treffen sowie Aufgaben priorisieren und delegieren.

Dabei lauern Gefahren, denn unter die beruflichen Nachrichten mischen sich auch private Mitteilungen. Im Rahmen des Assessment Centers (kurz: AC) wird diese simulierte Situation noch erschwert, um bei Ihnen mit Absicht besonders viel Stress zu erzeugen. Entweder funktioniert das Internet gerade nicht, das Telefon ist defekt oder Ihr Handy hat gerade keinen Empfang – außerdem ist eventuell keiner zur Stelle, um Ihnen zu helfen. Während Sie eigentlich gerade auf dem Sprung zu einem Kundentermin sind, stapeln sich plötzlich die Aufgaben in Ihrem „Postkorb“.

Sie stehen in 14 Punkten auf dem Prüfstand.

Die Postkorbübung ist bei Recruitern sehr beliebt, da sie ein breites Spektrum an Fähigkeiten testet. Deshalb werden die Personaler oder Verantwortlichen des ACs sich hauptsächlich auf diese Eigenschaften fokussieren:

- Analysefähigkeit
- Ausdauer
- Belastbarkeit, Stressverhalten
- Delegationsfähigkeit
- Entscheidungsfähigkeit
- Führungsstil, Führungsqualitäten
- Koordinationsfähigkeit
- Kombinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- Risikobereitschaft
- Selbstorganisation
- Übersicht, Überblick
- Zeitmanagement

So lösen Sie die Postkorbübung!

Wir raten Ihnen in dieser Situation erstmal nichts zu überstürzen. Stattdessen gilt: Nehmen Sie sich trotz des Stresses die Ruhe sich einen Überblick zu verschaffen und gehen Sie dabei nicht hektisch vor.

In Sachen Zeitmanagement raten Karriereexperten zu einem Vorgehen nach dem **Eisenhower-Prinzip**: Dabei erfassen und ordnen Sie die einzelnen Positionen. Es ist zielführend, sich dabei Terminvorstellungen im Kalender oder alternativ auf einem Blatt Papier zu notieren und mögliche Verknüpfungen zu beachten. Kategorisieren Sie grob in vier Stufen:

1. **Wichtig und dringend**: muss sofort erledigt werden
2. **Wichtig, aber nicht dringend**: terminieren und selbst erledigen
3. **Nicht wichtig und dringend**: delegieren
4. **Unwichtig und nicht dringend**: kein Handlungsbedarf, kann abgelegt werden

Falls Ihnen lediglich ein Blatt Papier vorliegt, zeichnen Sie sich eine Tabelle, die mehrere Spalten beinhaltet: Datum, Termin (Uhrzeit und Aktivität), Dringlichkeit (Stufe 1 bis 4), Zuständigkeit (entsprechende Person) und Handlungsbedarf (ja oder nein) ein. Ein weiterer Tipp ist, sich zu jedem Termin zu notieren, welches Vorgehen Sie anstreben oder welche nächsten Schritte anstehen.

Zeigen Sie, was in Ihrem Kopf passiert!

Im Gegensatz zu normalen Prüfungssituationen in der Schule oder Uni, ist die Postkorbübung gar nicht darauf ausgelegt, in der vorgegebenen Zeit zu schaffen zu sein.

Deshalb ist es wichtig, dass Sie **strukturiert** vorgehen. Ein gutes Hilfsmittel ist das Visualisieren – sprich: das **Sichtbarmachen Ihrer Gedanken**, damit auch Teilpunkte vergeben werden können.

Nur so ist es dem Personaler möglich einen Eindruck von Ihren Überlegungen zu bekommen und auch Ihre **Argumentation** zu bewerten. Sollte der Personaler Sie auffordern Ihr Ergebnis zu präsentieren, möchte er **schriftliche Begründungen** sehen. Auch hier steht die Begründung Ihrer Maßnahme im Mittelpunkt. Lassen Sie sich nicht durch **kritische Nachfragen** verunsichern. Sie dürfen Ihre Argumentation verteidigen, solange Sie dahinter stehen. Empfinden Sie Ihren ursprünglichen Gedanken als Fehler, ist es ratsam diesen zuzugeben und auch das wieder zu begründen.

Je mehr man sich dieser scheinbaren Monsteraufgabe Postkorbübung annähert, desto kleiner wird die Scheu davor. Zu wissen, **worauf es ankommt** und was die Personaler von Ihnen während dieser Aufgabe sehen wollen, ist der erste wichtige Schritt um im Assessment Center zu bestehen. Und das beste daran: Sie können die Postkorbübung **jetzt direkt ausprobieren** und weiter trainieren. Unser Test für ordnend-verwaltende Berufe prüft mit Hilfe der Postkorbübung Ihre organisatorischen Qualitäten. „